

# Das alte Leid, das Schimpfwörter heißt.....

**Beitrag von „Melosine“ vom 15. Dezember 2011 15:37**

Ähm, "hey, du alter Arsch" ist bei uns keine normale Begrüßungsformel bzw. würde ich genau so angehen wie "f deine Mutter" o.ä.

Bei uns an der Schule haben die Kollegen ähnliche Strategien wie hier schon genannt:

- Ausdruck schriftlich erklären lassen
- Ausdruck der Lehrerin erklären müssen
- Schreiben, dass man keine Ausdrücke (so heißen Schimpfwörter hier) sagen darf - ok, klingt ziemlich sinnlos, ist aber nervig für die Kinder
- Entschuldigungsbrief an das beschimpfte Kind schreiben

-> alle Strafarbeiten sind von den Eltern zu unterschreiben.

Mir ist erstmal ziemlich wurscht, warum sie das sagen - ich will nicht, dass sie sich beschimpfen. Punkt.

Wir üben ja parallel immer und immer wieder, wie man Konflikte anders lösen kann, und den Kindern ist schon klar, dass man keine Schimpfwörter gebrauchen soll.

Seit ich an einer Brennpunktschule unterrichte, gehe ich aber viel strenger vor als noch vor 2-3 Jahren. Es gibt Regeln und wer die verletzt, bekommt Sanktionen zu spüren. Entschuldigungsbrief und Regeln [abschreiben](#) sind da der erste Schritt. Dann ist weiteres Vorgehen von der Situation abhängig.

Bei mir wurde besonders im bzw. nach dem Sportunterricht beschimpft. Das hatte dann zur Folge, dass bestimmte Kinder beim nächsten Mal nicht mit zum Sport gehen durften. Das hilft bei meinem Kindern gut.

Sicher haben sie durch solche Aktionen noch nicht verstanden, warum man niemanden derart beschimpfen soll, aber da sist auch ein langer Prozess an dem wir, wie gesagt, ständig arbeiten. Als Sofortmaßnahme finde ich dem Einsatz von angemessenen Strafen in Ordnung.